

ZURZACHCare

Qualitätsbericht 2022

nach der Vorlage von H+

Freigabe am:
Durch:

26.05.2023
Peter Sandor, Ärztlicher Direktor Neurologie & Psyche
Vorsitz Qualitätskommission

Version 1



ZURZACH Care

www.zurzachcare.ch



Rehabilitation



Psychiatrie

Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Frau
Andrea Sandrock
Leitung Qualität
Bad Zurzach
+41562695415
andrea.sandrock@zurzachcare.ch

Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf spitalinfo.ch übertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf www.anq.ch.

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer
Direktorin H+

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen	3
1 Einleitung	6
2 Organisation des Qualitätsmanagements	8
2.1 Organigramm	8
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement	8
3 Qualitätsstrategie	9
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022	9
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022	9
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren	9
4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten	10
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen	10
4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen Unserem Betrieb wird keine Messung seitens des Kantons vorgegeben	
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen	12
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte	14
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen	16
4.5 Registerübersicht	17
4.6 Zertifizierungsübersicht	19
QUALITÄTSMESSUNGEN	22
Zufriedenheitsbefragungen	23
5 Patientenzufriedenheit	23
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation	23
5.2 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie	24
5.3 Eigene Befragung	25
5.3.1 Patientenzufriedenheitsmessung MECON	25
5.4 Beschwerdemanagement	25
6 Angehörigenzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
7 Mitarbeiterzufriedenheit Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine Befragung durchgeführt.	
8 Zuweiserzufriedenheit	26
8.1 Eigene Befragung	26
8.1.1 Zuweiserzufriedenheitsmessung	26
Behandlungsqualität	27
9 Wiedereintritte Eine Messung zu diesem Thema ist für unseren Betrieb nicht relevant.	
10 Operationen Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
11 Infektionen	27
11.1 Eigene Messung	27
11.1.1 Wundmanagement	27
12 Stürze	28
12.1 Eigene Messung	28
12.1.1 Sturzerfassung	28
13 Dekubitus	29
13.1 Eigene Messungen	29
13.1.1 Dekubitus Inzidenz	29
14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen	30
14.1 Eigene Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen	30
14.1.1 Dokumentation von freiheitsbeschränkenden Massnahmen	30
15 Psychische Symptombelastung	31

15.1	Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie	31
16	Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit	32
16.1	Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation	32
17	Weitere Qualitätsmessungen Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	
18	Projekte im Detail	34
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte	34
18.1.1	Etablierung Diabetesberatung.....	34
18.1.2	Erweiterung ambulantes Angebot / Angebot der Stress-Echokardiographie	35
18.1.3	Ausbau Wundmanagement und Vernetzung /fachlicher Austausch	36
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022	37
18.2.1	Weiterentwicklung geriatrische Rehabilitation.....	37
18.2.2	Patientenzufriedenheitsmessung mit Unterstützung von PZ MECON	38
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte	39
18.3.1	SWISS REHA Audits.....	39
18.3.2	SLH (Swiss Leading Hospitals) Audit.....	40
19	Schlusswort und Ausblick	41
Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot.....		42
Rehabilitation.....		42
Herausgeber		49

1 Einleitung

ZURZACH Care ist die führende Unternehmensgruppe im Schweizer Gesundheitswesen für Prävention, Behandlung, Rehabilitation und Reintegration. Sie ist zu 100 Prozent im Besitz der Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden. Das Kerngeschäft von ZURZACH Care ist die stationäre und ambulante Rehabilitation, welche die Gruppe in fast allen Fachbereichen an den gesamthaft 20 Standorten anbietet. Insgesamt wurden 2022 rund 21'000 Patientinnen und Patienten erfolgreich behandelt, 14'000 davon stationär und 7'000 ambulant. Des Weiteren erbringt sie Leistungen in der Prävention, im Bereich Corporate Health und in der Reintegration. Die Prävention und die Reintegration wurden 2022 neu in einem Geschäftsbereich vereint, um die Synergien optimal zu nutzen.

Die strategische Ausrichtung, die Leistungen konsequent auf die gesamte Behandlungskette auszurichten, verfolgte ZURZACH Care denn auch als Qualitätsschwerpunkt im Jahr 2022. Eine gelebte Qualitäts- und Sicherheitskultur in allen Bereichen einer Rehaklinik ist die Voraussetzung für eine effiziente und nachhaltige Rehabilitation. Um dieses Ziel zu erreichen, stützt sich ZURZACH Care auf "best practice"-Behandlungen, integrierte und vernetzte Versorgung, eine kontinuierliche Überprüfung der Qualitäts- und Sicherheitsprozesse mittels Qualitätsindikatoren und wissenschaftlich gesteuerte Kontrollen. Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie und in den damit verbundenen Zielen explizit verankert. Die Erarbeitung, Validierung und Umsetzung unserer Qualitätsstrategie mit verschiedenen Qualitätsschwerpunkten war 2022 ein elementarer Bestandteil. Die kontinuierliche Verbesserung der internen Prozesse und Strukturen ist spürbar. Die erfolgreich absolvierten «SWISS REHA»-Audits der Rehakliniken Bad Zurzach und Baden Freihof zeugen davon – ebenso die Rezertifizierung der Rehaklinik Bad Zurzach mit dem Qualitätslabel von Swiss Leading Hospitals (SLH). Darüber hinaus erhielt der Hauptsitz Bad Zurzach erneut die Anerkennung SIWF / FMH Weiterbildungsstätte Arzt Rheumatologie, PMR, Allgemeine Innere Medizin.

Bei den Audits wurde festgestellt, dass eine wahrnehmbare freundliche Atmosphäre in den Kliniken, bei der Patientenbetreuung und unter den Berufsgruppen herrscht. Das gilt für sämtliche Teilbereiche der Medizin, Therapie, Pflege und Hotellerie. Ebenso lobten die Auditoren die eingespielten Prozesse und bei den integrierten Standorten die vorbildliche Einbindung ins Akutspital – sowohl in den Bereichen Medizin, Therapie und Pflege als auch bei der Zusammenarbeit der Sozialdienste. Für die Mitarbeitenden hat ZURZACH Care 2022 mit dem Programm «Mitarbeitende» umfangreiche Massnahmen zur Förderung der Unternehmenskultur umgesetzt.

Die Forschung hat nach wie vor ein grosses Gewicht und überprüft unter anderem die Wirksamkeit der Rehabilitationsprogramme in wissenschaftlichen Untersuchungen. Die medizinischen Fachpersonen publizierten im Jahr 2022 insgesamt 26 Forschungsarbeiten nach peer-review, die meisten davon in internationalen Zeitschriften. Outcome-Messungen in Forschungsprojekten ergänzen zusammen mit der ANQ-Datenerfassung die Wirksamkeitsüberprüfung im medizinischen Alltag. Im Bereich technologische Innovation wirkt ZURZACH Care seit 2022 als klinischer Partner am europäischen Innovationsprojekt «RecoveryFun» mit, das ältere Menschen mittels Virtual Reality und Tele-Rehabilitation in den eigenen vier Wänden unterstützt. Zudem trat ZURZACH Care der Digital Health Initiative bei, um die Zukunft des Gesundheitssystems mitzugestalten.

Auch der Qualität der Versorgung und dem Umfang des Leistungsangebots widmet ZURZACH Care ein Augenmerk. Für medizinische Fachrichtungen und Erkrankungen entwickelt das Unternehmen neue Behandlungskonzepte, 2022 unter anderem für Diabetes und Delir. Entscheidend bei der medizinischen Versorgung ist auch die Zusammenarbeit mit Partnern. Im Bereich der angiologischen Rehabilitation hat ZURZACH Care ein breites Netzwerk mit Akutkliniken aufgebaut und fördert den Austausch zwischen Fachärztinnen und -ärzten sowie den Institutionen, um die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

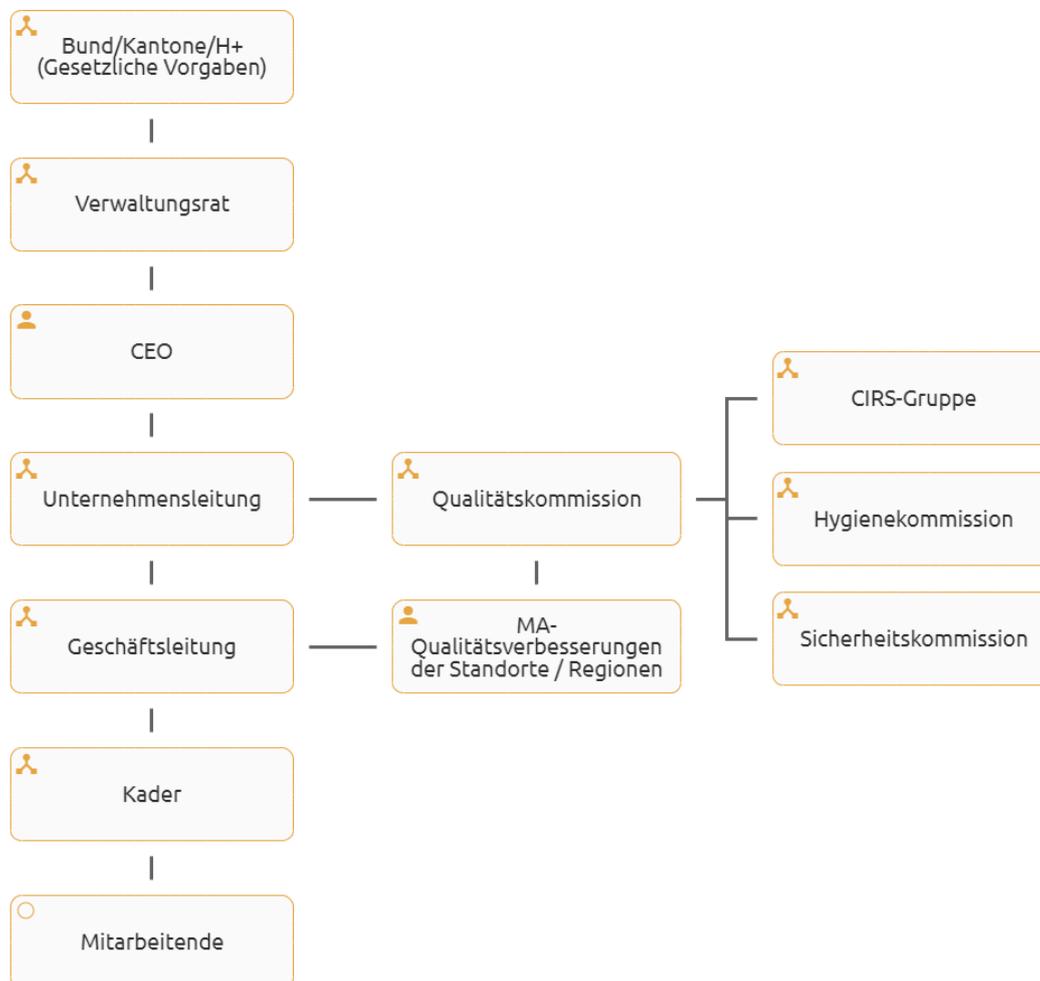
Die im Jahr 2021 eingeführte Methode zur Patientenzufriedenheitsmessung wurde auch 2022 erfolgreich fortgeführt. Stationäre Patientinnen und Patienten von ZURZACH Care werden nach ihrem

Austritt, durch ein externes Institut zu ihrem Aufenthalt bei ZURZACH Care schriftlich befragt. Monatlich wird dabei die Zufriedenheit in den Sektoren Anmeldung/Eintritt, Betreuung und Behandlung durch medizinische Berufsgruppen, Atmosphäre, Infrastruktur und Komfort sowie Austrittsverlauf überprüft. Dabei unterzieht sich ZURZACH Care im Rahmen der Ergebnisauswertung auch einem regelmässigen Vergleich mit weiteren Rehabilitationskliniken. Ebenso gehören das saubere Aufarbeiten der digitalen Rezensionen inklusive daraus abgeleiteten Learnings, sowie regelmässige Zuweiserbefragungen zu den wichtigen Massnahmen.

Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

2 Organisation des Qualitätsmanagements

2.1 Organigramm



Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **500** Stellenprozente zur Verfügung.

2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Herr Prof. Dr. med. Peter Sandor
 Ärztlicher Direktor Neurologie & Psyche
 Vorsitz Qualitätskommission
 056 486 34 30
peter.sandor@zurzachcare.ch

Frau Andrea Sandrock
 Leitung Qualität
 056 269 53 29
andrea.sandrock@zurzachcare.ch

Herr Thomas Rösli
 Leiter Medizincontrolling / Codierung / Tarife
 056 269 54 15
thomas.roesli@zurzachcare.ch

3 Qualitätsstrategie

Eine gelebte Qualitäts- und Sicherheitskultur ist die Voraussetzung für eine effiziente und nachhaltige Rehabilitation. Um dieses Ziel zu erreichen, stützt sich ZURZACH Care auf "best practice"-Behandlungen, integrierte und vernetzte Versorgung, eine kontinuierliche Überprüfung der Qualitäts- und Sicherheitsprozesse mittels Qualitätsindikatoren und wissenschaftlich gesteuerten Kontrollen.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

1. Neuaufbau und Umsetzung der Patientenzufriedenheitsmessung MECON: Umsetzung optimierte (Vollbefragung / ganzes Jahr)
2. Erste Erarbeitungsschritte eines Qualitätskonzeptes inkl. Aufbau eines zentralen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)
3. Durchführung der Zuweiserzufriedenheitsmessung
4. Durchführung der Grippeimpfaktion durch die Impftaskforce von ZURZACH Care

3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

1. Zertifizierungen: Swiss Leading Hospitals (SLH)-Rezertifizierung Rehaklinik Bad Zurzach
2. SWISS REHA-Requalifikationen Region Aargau (Rehakliniken der Region Aargau)
3. SWIF / FMH: Anerkennung Ausbildungsstätte Arzt Muskuloskelattal und Innere Medizin

3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

1. SWISS REHA-Requalifikation in den Rehakliniken der Region Zürich und Luzern
2. Umsetzung des Qualitätskonzeptes, inkl. Aufbau eines zentralen kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP)
3. Massnahmenableitung und Umsetzung im Bereich Zuweiserzufriedenheit
4. Optimierung von ZURZACH Care-Qualitätssystemen:
 - Meldesysteme CIRS und Betriebliches Vorschlagswesen (BVW), Erfassung und Dokumentation von KVP-Projekten
 - Dokumentenmanagementsystem (DMS)
 - Prozessmanagement

4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ www.anq.ch.

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	-	ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin
<i>Psychiatrie</i>									

▪ Erwachsenenpsychiatrie									
– Symptombelastung (Fremdbewertung)			√						
– Symptombelastung (Selbstbewertung)			√						
– Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie für Erwachsene			√						
<i>Rehabilitation</i>									
▪ Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation	√	√	√	√	√	√	√		
▪ Bereichsspezifische Messungen für									
– Muskuloskelettale Rehabilitation	√	√		√	√		√		
– Neurologische Rehabilitation	√					√	√		
– Kardiale Rehabilitation	√								
– Psychosomatische Rehabilitation			√						
– Geriatrische Rehabilitation	√	√							

4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:									
	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern		ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin
<i>Patientenzufriedenheit</i>									
▪ Patientenzufriedenheitsmessung MECON	√	√	√	√	√	√	√		
<i>Zuweiserzufriedenheit</i>									
▪ Zuweiserzufriedenheitsmessung	√	√	√	√	√	√	√		√

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:									
	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	-	ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin
<i>Infektionen</i>									
▪ Wundmanagement	√	√	√	√	√	√	√		
<i>Stürze</i>									
▪ Sturzerfassung	√	√	√	√	√	√	√		
<i>Dekubitus</i>									
▪ Dekubitus Inzidenz	√	√	√	√	√	√	√		
<i>Freiheitsbeschränkende Massnahmen</i>									
▪ Dokumentation von freiheitsbeschränkenden Massnahmen	√	√		√	√	√	√		

4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Die Aktivitäten sind nicht abschliessend aufgeführt.

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

Etablierung der Diabetesberatung

Ziel	Erweiterung, Optimierung und Etablierung der Diabetesberatung
Bereich, in dem das Projekt läuft	Medizin, Ernährungsberatung, Wundberatung
Standorte	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022-2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Erstellung des Konzeptes und Integration in die medizinischen Prozesse
Involvierte Berufsgruppen	Fachärzte und Fachärztinnen, Ernährungsberater*in,
Evaluation Aktivität / Projekt	Auf Ende 2023 wird die erfolgte Einführung überprüft. Inhaltlich müssen die Grundlagen jährlich überprüft und ggf. angepasst werden
Weiterführende Unterlagen	S. Deutsche Rentenversicherung: Diabetes/ KHK Prävention

Erweiterung ambulantes Angebot / Angebot der Stress-Echokardiographie

Ziel	Erweiterung und Optimierung des Ambulantes kardiologischen Angebots, entsprechende Prozesse aufbauen
Bereich, in dem das Projekt läuft	Kardiologie ambulant
Standorte	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022-2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Methodik	Vorhandene Diagnostik soll optimiert bereitgestellt werden
Involvierte Berufsgruppen	Fachärzte für Kardiologie und MPA (Medizinische Praxisangestellte)
Evaluation Aktivität / Projekt	Orientiert an der Anzahl der behandelten Patienten (auch abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen)
Weiterführende Unterlagen	Manual der deutschen Gesellschaft für Kardiologie für Stressechokardiografie

Ausbau Wundmanagement und Vernetzung /fachlicher Austausch

Ziel	Vereinheitlichung und Ausbau
Bereich, in dem das Projekt läuft	Medizin, Therapie, Pflege
Standorte	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach
Projekt: Laufzeit (von...bis)	2022-2023
Art des Projekts	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
Involvierte Berufsgruppen	Ärzte/Ärztinnen, Pflegefachpersonen (z.T. mit erweiterten Kompetenzen), Wundspezialist*innen
Weiterführende Unterlagen	Wundkonzept ZURZACH Care

Hier finden Sie eine Auflistung der permanenten und etablierten Qualitätsaktivitäten:

Patientenzufriedenheitsmessung mit Unterstützung von PZ MECON

Ziel	Zufriedenheit der Patienten ermitteln und verbessern
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Ein- Austrittsprozesse (medizinische Bereiche, Roomservice, Planung, Administration)
Standorte	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald, ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus, ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern
Aktivität: Laufzeit (seit...)	01.01. - 09.12.2022
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Begründung	Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen, wie zufrieden die Patientinnen und Patienten mit dem Rehabilitationsaufenthalt, mit der Betreuung und Organisation sowie dem Gesamtergebnis waren. Dies ermöglicht es der Klinik, wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmassnahmen einzuleiten. Die Patientenbefragung ist ein wichtiges Instrument, um die Qualität der Leistungen zu optimieren.
Methodik	Die Methode / das Instrument wurde von einem betriebsexternen Auswertungsinstitut entwickelt
Involvierte Berufsgruppen	Qualitätsteam und Prävention und Reintegration, Geschäftsführer, Kaderpersonen

Weiterentwicklung geriatrische Rehabilitation

Ziel	Ausbau von Angebot und Kompetenz für die Rehabilitation geriatrischer Patientinnen und Patienten
Bereich, in dem die Aktivität läuft	Medizin, Therapie, Pflege
Standorte	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach
Aktivität: Laufzeit (seit...)	seit 2020 und laufend
Art der Aktivität	Es handelt sich dabei um eine interne Aktivität.
Involvierte Berufsgruppen	Medizin, Pflege, Therapie, Administration, Hotellerie und situativ weitere

4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2006 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
Infreporting Meldesystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme www.bag.admin.ch/infreporting	gesetzliche Anforderung	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald, ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern, ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus, ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg, ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin
SCQM SCQM Foundation Swiss Clinical Quality Management in rheumatic diseases	Rheumatologie	SCQM Foundation www.scqm.ch	Jahr 2000	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald, ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern, ZURZACH Care,

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

				Rehaklinik Glarus, ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg, ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin
--	--	--	--	--

4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
SWISS REHA	ZURZACH Care	2006	2022	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus, ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	Requalifikation an den ZURZACH Care Standorten Rehaklinik Bad Zurzach und Rehaklinik Baden Freihof im Jahr 2022, Folgezertifizierungen 2023 an den Standorten Rehaklinik Zollikerberg, Rehaklinik Sonnmatt
EFQM (European Foundation for Quality Management)	Gesamtunternehmen	2012 Committed to Excellence	2022	ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald, ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus, ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg, ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt	inkl. Ambulante Zentren; 2015: Recognised for Excellence 2020: EFQM Selfassessment 2022: EFQM Selfassessment

				Luzern, ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin	
Anerkennung (an unterschiedlichen Standorten) als Weiterbildungsstätte FMH für: Physikalische Medizin & Rehabilitation; Allgemeine Innere Medizin; Rheumatologie, Neurologie; Neurorehabilitation. Details unter www.siwf.ch	Medizin	1996	laufend	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	Zertifizierung Neurologie 2021 Zertifizierung Physikalische Medizin & Rehabilitation; Allgemeine Innere Medizin; Rheumatologie 2022
CSCQ-Zertifikat Labor CSCQ-Zertifikat, jährliche Überprüfung QUALAB/H+ CSCQ-Zertifikat QUALAB/H+	Labor / Diagnostik	1996	laufend	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	CSCQ-Zertifikat Labor: 4x jährl. Überprüfung QUALAB/H+ jährl. Überprüfung
Überprüfung und Validierung nach Strahlenschutz-Verordnung BAG (StSV)	Röntgen	1980	laufend	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	Überprüfung und Validierung, laufend
Überprüfung und Validierung medizinisch technischer Apparaturen nach Medizinprodukteverordnung (MepV)	Alle medizinischen Bereiche	2009	laufend	Alle	Überprüfung und Validierung für gesamte Unternehmensgruppe ZURZACH Care, jährlich
Kontrolle Thermal- und Badewasser gemäss Bäderverordnung, BÄV Legionellenkontrolle	Therapiebäder u. definierte Bereiche	1980	laufend	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach, ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil, ZURZACH Care, Rehaklinik	Kontrolle durch externes Labor, laufend

Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

				Braunwald	
SCPRS (ehemals SAKR)	Kardiologische Rehabilitation	2015	2017	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	Anerkennung der kardiovaskulären Rehabilitation, basierend auf SCPRS-Kriterien

QUALITÄTSMESSUNGEN

Zufriedenheitsbefragungen

5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitätsmanagements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

5.1 Nationale Patientenbefragung in der Rehabilitation

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe entwickelt.

Der Fragebogen beinhaltet sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Zwei Fragen sind praktisch identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die anderen vier Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Rehabilitation angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne

5.2 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität einer Klinik ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit).

5.2.1 Nationale Patientenbefragung in der Psychiatrie für Erwachsene

Der Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala. Im Herbst 2017 wurde zum ersten Mal eine nationale Patientenbefragung der Erwachsenen in der Psychiatrie durchgeführt.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Die ersten drei Fragen sind identisch mit den Fragen in der Akutsomatik, die letzten drei Fragen wurden auf die Bedürfnisse einer Psychiatrie angepasst. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsstatus und subjektive Gesundheitseinschätzung abgefragt.

Messergebnisse Erwachsenenpsychiatrie

Die für das Jahr 2020 geplanten Patientenbefragungen in der Rehabilitation und Psychiatrie wurden infolge der Covid-19-Pandemie auf das Folgejahr (2021) verschoben. Danach gilt der reguläre 2-Jahres-Rhythmus wonach von Seiten ANQ in diesen Bereichen jeweils in den geraden Jahren eine Patientenbefragung stattfindet.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne

5.3 Eigene Befragung

5.3.1 Patientenzufriedenheitsmessung MECON

Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen, wie die Patientinnen und Patienten die Klinik und die Betreuung empfunden haben. Dies ermöglicht es der Klinik, wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

Deshalb ist die Patientenbefragung ein wichtiges Instrument für ZURZACH Care.

Diese Patientenbefragung haben wir vom 01.01.2022 bis 09.12.2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Mecon
Methode / Instrument	Mecon-Standardfragebogen

5.4 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

ZURZACH Care

Ombudsstelle / Beschwerdemanagement

Andrea Sandrock

Leitung Qualität

056 269 53 29

andrea.sandrock@zurzachcare.ch

8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärztinnen und -ärzte und niedergelassene Spezialärztinnen und -ärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patientinnen und Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt bzw. ihre Ärztin empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

8.1 Eigene Befragung

8.1.1 Zuweiserzufriedenheitsmessung

Zuweiserbefragung mittels von ZURZACH Care entwickeltem Fragebogen

Einschlusskriterien: Zuweisende Ärztinnen und Ärzte und Sozialdienste der Zuweiserkliniken (Grundversorgende Spezialisten; ambulant und stationär)

Fragebogen bestehend aus 10 Fragen.

Themenbereiche u.a.:

- Weiterempfehlung
- Generelle Zufriedenheit und Zufriedenheit mit angebotenen Dienstleistungen
- Erreichbarkeit
- Qualität der Behandlung
- Berichterstattung
- Infrastruktur / Atmosphäre
- etc.

Darüber hinaus erfolgen fortlaufend semistrukturierte Interviews mit zuweisenden Ärztinnen und Ärzten

Einschlusskriterien: Zuweisende Ärztinnen und Ärzte (Haus- und Fachärzte; ambulant und stationär), Sozialdienste und Patientenberatung.

Die Befragung/Messung fand bei ärztlichen Zuweisenden verschiedener Standorte der ZURZACH Care Gruppe statt.

Diese Zuweiserbefragung haben wir vom 06/2022 bis 07/2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“, „ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Mecon
Methode / Instrument	Mecon-Standardfragebogen

Behandlungsqualität

11 Infektionen

11.1 Eigene Messung

11.1.1 Wundmanagement

ZURZACH Care erfasst sämtliche Wundinfekte im Rahmen des Wundmanagements.

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

12 Stürze

12.1 Eigene Messung

12.1.1 Sturzerfassung

Messung der Stürze (Inzidenz und weitere Faktoren)

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“ durchgeführt.

Definition:

Ein Sturz ist jedes plötzliche, unbeabsichtigte und unkontrollierte Herunterfallen/-gleiten des Körpers aus dem Liegen, Sitzen oder Stehen auf eine tiefere Ebene.

Einschlusskriterien: Erfassung aller gestürzten Patientinnen und Patienten im stationären und ambulanten Bereich.

Ausschlusskriterien: Keine

Anzahl Stürze total: 884 (alle ZURZACH Care Standorte - 9 stationäre Kliniken und 8 ambulante Zentren)

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	Sturzerfassung ZURZACH Care
---	-----------------------------

13 Dekubitus

Ein Dekubitus (sog. Wundliegen/Druckgeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

13.1 Eigene Messungen

13.1.1 Dekubitus Inzidenz

Erfassung der Dekubiti im Rahmen des Wund-Managements.

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

14.1 Eigene Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

14.1.1 Dokumentation von freiheitsbeschränkenden Massnahmen

- Dokumentation der Intensität von Isolation und Fixierung (Intensität=Häufigkeit*Dauer pro Fall)
- Dokumentation der Häufigkeit von Zwangsmedikation oral, Zwangsmedikation Injektion sowie der Sicherheitsmassnahmen im Stuhl und Bett

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“ durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

15 Psychische Symptombelastung

15.1 Nationale Messung in der Erwachsenenpsychiatrie

Die ANQ Messvorgaben in der Erwachsenenpsychiatrie gelten seit Juli 2012 für alle Bereiche der stationären Versorgung (inkl. psychiatrischer Abteilungen eines akutsomatischen Spitals, Psychosomatik, spezialisierte Suchtkliniken und Alterspsychiatrie), nicht jedoch für Bereiche der Tageskliniken und ambulanten Angebote.

Bei allen Patientinnen und Patienten in der Psychiatrie wird die Symptombelastung (Anzahl und Schweregrad vorhandener Symptome einer psychischen Störung) bei Ein- und Austritt erfasst. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung der Symptombelastung (als Delta zwischen Ein- und Austritt) ausgewertet.

Die Fallführenden wie auch die Patientinnen und Patienten beurteilen die Symptombelastung bei Ein- und Austritt mit je einem dafür bestimmten Fragebogen.

HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 12 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Einschätzung der Fallführenden (Fremdbewertung).

BSCL (Brief Symptom Checklist) misst die Veränderung der Symptombelastung eines Patienten mittels 53 Frage-Items. Die Erhebung basiert auf der Eigensicht und Selbstwahrnehmung der Patientinnen und Patienten (Selbstbewertung).

Weiterführende Informationen: www.anq.ch/psychiatrie

Messergebnisse

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/psychiatrie/messergebnisse-psychiatrie.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	w hoch 2, Bern
Methode / Instrument	HoNOS Adults (Health of the Nation Outcome Scales) und BSCL (Brief Symptom Checklist)

16 Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit

16.1 Nationale bereichsspezifische Messungen in der Rehabilitation

Die ANQ-Messvorgaben in der Rehabilitation gelten für alle Bereiche der stationären Versorgung (Rehabilitationskliniken und Rehabilitationsabteilungen der Akutspitäler), nicht jedoch für Tageskliniken und ambulante Angebote. Bei allen Patientinnen und Patienten werden entsprechende Messinstrumente je nach Rehabilitationsart bei Ein- und Austritt eingesetzt. Dabei wird untersucht wie sich der Schweregrad der körperlichen und sozio-kognitiven Beeinträchtigung, die Funktions-, Leistungsfähigkeit, Lebensqualität oder der Gesundheitszustand während des Rehabilitationsaufenthaltes verändert haben. Das Behandlungsergebnis wird anschliessend als Veränderung von Ein- zu Austritt ausgewertet. Je nach Rehabilitationsart kommen andere Messinstrumente zum Einsatz.

Weiterführende Informationen zu den bereichsspezifischen Messungen im Bereich der Rehabilitation finden Sie unter www.anq.ch.

Das **FIM**[®]- Instrument (Functional Independence Measure) und der Erweiterte Barthel-Index (**EBI**) sind unterschiedliche Messmethoden (Assesments/Instrumente) um die Selbstständigkeit bzw. Abhängigkeit bei Alltagsaktivitäten (in motorischen und sozio-kognitiven Bereichen) zu bestimmen. Es wird jeweils eines der beiden Instrumente pro Klinik eingesetzt. Um unabhängig von der Wahl des eingesetzten Instruments (FIM[®] oder EBI) die Ergebnisqualität über alle Kliniken vergleichen zu können, wurde ein Umrechnungsalgorithmus von FIM bzw. EBI in einen gemeinsamen ADL-Score (Activities of Daily Life) entwickelt. In der Psychosomatischen Rehabilitation werden die Beschwerden mittels Selbstbeurteilungen gemessen. Einerseits die Beeinträchtigungen durch somatische Beschwerden mit dem Patient Health Questionnaire (PHQ-15), andererseits Angst und Depression mit der Hospital Anxiety and Depression Scale (HADS).

Der **6-Minuten-Gehtest** misst die körperliche Leistungsfähigkeit anhand der in sechs Minuten maximal zurückgelegten Gehstrecke in Metern.

Der **MacNew Heart** und Chronic Respiratory Questionnaire (**CRQ**) sind krankheitsspezifische Messinstrumente für einen Kardiovaskuläre- resp. COPD-Patienten und messen die Lebensqualität aus Sicht der Patientin bzw. des Patienten mithilfe eines Fragebogens.

Messergebnisse

Zusätzlich zu den obigen Messungen werden die Partizipationsziele (Hauptziel und Zielerreichung) erfasst. Da keine klassische indirekte Veränderungsmessung möglich ist, dienen die Ergebnisse für interne Zwecke und werden nicht national publiziert.

In der paraplegiologischen und psychosomatischen Rehabilitation wurden für das Jahr 2021 das erste Mal transparente Daten ausgewiesen. werden aktuell alternative Messinstrumente unter einem Teildispens eingesetzt. Derzeit werden hierzu noch keine Ergebnisse transparent dargestellt. Die pädiatrische Rehabilitation unterliegt aktuell keiner Messpflicht.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Messergebnisse in diesem Qualitätsbericht.

Begründung

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: www.anq.ch/de/fachbereiche/rehabilitation/messergebnisse-rehabilitation/.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Charité - Universitätsmedizin Berlin, Institut für Medizinische Soziologie, Abteilung Rehabilitationsforschung.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten, die während des Erhebungszeitraums stationär behandelt wurden.

18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

18.1.1 Etablierung Diabetesberatung

Das Projekt wird am Standort ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach durchgeführt.

Projektart	Internes Optimierungsprojekt
Projektziel	Erweiterung des Angebots im Kontext der ambulanten und stationären Beratung sowie zur Weiterentwicklung des Präventionsangebots im Bereich von kardiovaskuläre Erkrankungen. Etablierung von Sprechstunden, in denen für Diabetes Mellitus Typ I – III Beratung und Prävention in das ZURZACH Care-Angebot aufgenommen werden soll. Diese Beratung ist eine Zusammenarbeit zwischen den Fachbereichen Diabetologie und Kardiologie
Projektbereich	Diabetologie, Kardiologie, Prävention, Ernährungsberatung, Wundberatung
Standorte der ZC Gruppe	Initial wird das erweiterte Angebot am Standort Bad Zurzach gestartet. Nach erfolgreicher Einführung ist eine Ausweitung auf die anderen Standorte von ZURZACH Care geplant
Laufzeit	Das Projekt startet Anfang 2023 und soll bis Ende des laufenden Jahres aufgebaut und umgesetzt werden
Intern/extern	Interne Kompetenzen: fachärztliche und pflegerische Kompetenzen im Bereich Innere Medizin/ Diabetologie und Kardiologie
Beschreibung	Diabetes und kardiologische Erkrankungen sind eng miteinander verknüpft. Die bereits seit einiger Zeit bestehenden fachlichen Kompetenzen am Standort Bad Zurzach sollen strukturiert in Form von Sprechstunden zusammengeführt werden, in denen diese Synergien gemeinsam genutzt werden können.
Projektablauf/ Methodik	Erstellung des Konzeptes und Integration in die medizinischen Prozesse
Einsatzgebiet	Ambulantes und stationäres Angebot als Zusammenarbeit zwischen Diabetologie und Kardiologie
Involvierte Berufsgruppen	Fachärzte und Fachärztinnen, Ernährungsberater*innen
Projektelevaluation/ Konsequenzen Weiterführende Unterlagen	▪ Ende 2023 wird die erfolgte Einführung überprüft. Inhaltlich müssen die Grundlagen jährlich überprüft und ggf. angepasst werden

18.1.2 Erweiterung ambulantes Angebot / Angebot der Stress-Echokardiographie

Das Projekt wird am Standort ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach durchgeführt.

Projektart	Internes Ausbauprojekt
Projektziel	Erweiterung und Optimierung des ambulanten kardiologischen Angebots, Etablierung entsprechender Prozesse
Projektbereich	Kardiologie ambulant
Standorte der ZC Gruppe	Bad Zurzach
Laufzeit	2022-2023
Intern/extern	Interne Kompetenzen: Fachärztliche. kardiologische Kompetenz. Bekanntmachen des erweiterten Angebotes, Aufbau eines entsprechenden Netzwerkes mit externen Spezialisten
Beschreibung	Die notwendige Infrastruktur wurde im Jahr 2022 aufgebaut, diese soll im Jahr 2023 nach der Testphase aktiv im kardiologischen Angebot genutzt werden – in erster Linie sollen dynamische Stressechokardiographien durchgeführt werden, Im weiteren Verlauf sind pharmakologische Stressechokardiographien geplant.
Projekttablauf / Methodik	Analyse mit dem Ziel einer Optimierung der bereits vorhandenen Diagnostik, Soll-Definition und Konzepterarbeitung
Einsatzgebiet	Kardiologie im ambulanten Setting
Involvierte Berufsgruppen	Fachärzte für Kardiologie und MPA (Medizinische Praxisangestellte)
Projektelevaluation / Konsequenzen	▪ Orientiert sich an der Menge der behandelten Patienten (auch abhängig von den zur Verfügung stehenden Ressourcen)
Weiterführende Unterlagen	Manual der deutschen Gesellschaft für Kardiologie für Stressechokardiografie

18.1.3 Ausbau Wundmanagement und Vernetzung /fachlicher Austausch

Das Projekt wird am Standort ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach durchgeführt.

Projektart	Internes Verbesserungsprojekt
Projektziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einheitliche Prozesse basierend auf aktuellen evidenzbasierten Kenntnissen etablieren ▪ Einsatz eines App-basierten Tools zur einheitlichen Dokumentation der Wundbehandlung an allen Standorten von ZURZACH Care
Projektbereich	Medizin, Fachspezialisten Wundmanagement, Pflege
Standorte der ZC Gruppe	Initial in Bad Zurzach – Ausweitung über alle Standorte
Laufzeit	Pilot im 2022 – Ausbau innerhalb 2023
Intern/extern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interne Kompetenzen: Kenntnisse über das aktuelle Vorgehen bei Wundversorgung in ZURZACH Care verbreiten und verbessern ▪ Externe Kompetenzen: Aufbau eines Netzwerkes ausserhalb von ZURZACH Care zum Austausch und Vertiefung der Kenntnisse in der Wundbehandlung
Beschreibung	Das zugrundeliegende Wundkonzept wurde im Jahr 2022 erstellt und in Bad Zurzach eingeführt. Inhalte und Abläufe sollen 2023 weiter verbessert werden. Zusätzlich soll das Konzept auf die anderen Standorte von ZURZACH Care ausgeweitet eingeführt werden
Projekttablauf / Methodik	Evaluation neuer Methoden und Systeme, Überarbeitung Konzept
Einsatzgebiet	In allen stationären Bereichen von ZURZACH Care, in denen eine qualifizierte Wundbehandlung notwendig ist. Ein Ausbau im ambulanten Bereich ist ebenfalls angedacht
Involvierte Berufsgruppen	Ärzte/Ärztinnen, Pflegefachpersonen (z.T. mit erweiterten Kompetenzen), Wundspezialist*innen
Projektelevaluation / Konsequenzen Weiterführende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ende 2023 wird geprüft, ob die technischen Voraussetzungen und die definierten Prozesse an den Standorten eingeführt und umgesetzt sind. Wundkonzept ZURZACH Care

18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

18.2.1 Weiterentwicklung geriatrische Rehabilitation

Das Projekt wurde am Standort ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach durchgeführt.

Projektart	Ausbau und Vertiefung des geriatrischen Angebotes
Projektziel	Ausbau von Angebot und Kompetenz für die Rehabilitation geriatrischer Patientinnen und Patienten
Projektbereich	stationäre Patientenbehandlung ZURZACH Care
Standorte der ZC Gruppe	ZURZACH Care (alle stationären Standorte)
Laufzeit	Laufend
Intern/extern	Internes Projekt
Beschreibung	<p>Die geriatrische Rehabilitation im engeren Sinne befasst sich mit der Behandlung von Behinderung und Funktionsfähigkeit auf den von der WHO erarbeiteten Grundlagen und Klassifizierungen (ICF-Modell) im Hinblick auf die Rückgewinnung, Stabilisierung und (Wieder-) Befähigung zur möglichst selbstständigen Lebensführung im Alltag im angestammten Wohnumfeld. Zielgruppe sind geriatrische Patienten, die in Folge meist mehrerer Krankheiten oder in Folge von Unfällen ihre Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit teilweise oder ganz verloren haben, was sich immer auf das soziale Leben (Partizipation) mit dem individuellen Lebenshintergrund und die Lebensweise (persönliche und umgebungsbedingte Kontextfaktoren) auswirkt.</p> <p>Die geriatrische Rehabilitation grenzt sich dabei klar von der Akutgeriatrie, der geriatrisch-frührehabilitativen Komplexbehandlung (GFK) und der internistisch/onkologischen Rehabilitation ab.</p> <p>Der geriatrische Patient ist schon lange Bestandteil der von ZURZACH Care betreuten Patienten. Aufgrund der Mehrfachdiagnosen wurde er in der Vergangenheit jedoch häufig dem muskuloskelettalen oder neurologischen Fachbereich zugeordnet. Aufgrund der Komplexität des geriatrischen Patienten sind diese Zuordnungen jedoch nur teilweise stimmig, da sie häufig nicht die komplette Problematik dieser Patienten abbildet.</p>
Projektablauf / Methodik	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung und Implementierung eines Behandlungskonzeptes basierend auf einem den Anforderungen der geriatrischen Fachgesellschaft entsprechenden Rehabilitationsprogrammes.- ▪ Basierend auf dem Konzept geriatrische Rehabilitation wurde ein Pilot durchgeführt und evaluiert
Einsatzgebiet	Stationäre und ambulante Rehabilitation
Involvierte Berufsgruppen	Ärzte und Ärztinnen, Pflegefachpersonen, Therapeut*innen, Mitarbeitende der Administration, Hotellerie und situativ weitere
Projektelevaluation / Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anhand Kriterienkatalog SWISS REHA und DefReha3.0. sowie Leistungsgruppenmodell Kanton Zürich erstellen des Konzeptes geriatrische Rehabilitation ZC
Weiterführende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungskriterien geriatrische Fachgesellschaft SFGG ▪ Anforderungskriterien SWISS REHA ▪ Konzept geriatrische Rehabilitation ZURZACH Care

18.2.2 Patientenzufriedenheitsmessung mit Unterstützung von PZ MECON

Das Projekt wurde an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern“, „ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin“ durchgeführt.

Projektart	Internes Projekt
Projektziel	Zufriedenheit der Patienten ermitteln und verbessern
Standorte der ZC Gruppe	ZURZACH Care (alle stationären Standorte)
Laufzeit	Laufend
Intern/extern	Internes Projekt
Beschreibung	Mit dem Ziel die Patientenzufriedenheitsmessung zu optimieren wurde ein neues Messsystem evaluiert. Nach Planung und Genehmigung des Projektauftrags wurden zusammen mit der Qualitätskommission fünf Systeme nach definierten Kriterien verglichen. Die Auswahl erfolgte nach weiteren definierten Priorisierungspunkten. Nach Entscheid durch die Unternehmensleitung wurde das Projekt ausgerollt und die Messung aufgebaut, wobei alle Prozesse und deren Umsetzung definiert wurden.
Projekttablauf / Methodik	Vergleich und Bewertung von Messsystemen, Priorisierung und Auswahl nach definierten Kriterien, Projektplanung und -umsetzung
Einsatzgebiet	Stationärer Patientenprozess von Ein- bis Austritt an allen Zurzach Care Standorten
Involvierte Berufsgruppen	Qualitätsteam und Prävention und Reintegration, Geschäftsführer, Kaderpersonen
Projektelevaluation / Konsequenzen	▪ Auswertung der Messergebnisse, Überprüfung des KVP (kontinuierlichen Verbesserungsprozesses) und der Kommunikation in der Qualitätskommission
Weiterführende Unterlagen	Weiterführende Unterlagen - Infos zur Messung unter www.mecon.ch

18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

18.3.1 SWISS REHA Audits

Die Zertifizierung wird an den Standorten „ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach“, „ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil“ durchgeführt.

Projektart	Internes Projekt
Projektziel	Erfolgreiche SW!SS REHA-Rezertifizierung der Rehaklinik-Standorte Bad Zurzach und Baden Freihof
Beschreibung	<p>Nach erfolgreicher SW!SS REHA-Qualifikation im Jahre 2018 an den ZURZACH Care Standorten der Region Aargau erfolgte die erneute Überprüfung der Fachkriterien und der Allgemeinen Kriterien, gemäss den Vorgaben der Fachgesellschaft</p> <p>Fachkriterienüberprüfung Bad Zurzach:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Rehabilitation ▪ Muskuloskelettale Rehabilitation ▪ Kardiologische Rehabilitation ▪ Internistische/onkologische Rehabilitation ▪ Geriatrische Rehabilitation <p>Fachkriterienüberprüfung Baden Freihof:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muskuloskelettale Rehabilitation ▪ Geriatrische Rehabilitation <p>Vorbereitend für das Audit wurden alle Qualitätskriterien überprüft und zusammen mit den interdisziplinären Fachteams vorbereitet. Die Audits erfolgten mit erfolgreichem Abschluss an folgenden Terminen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 03. November 2023 in Bad Zurzach ▪ 07. November 2023 in Baden Freihof <p>Die Requalifikationen wurden für diese Standorte bestätigt. In drei Bereichen wurden Verbesserungsmassnahmen initiiert.</p>
Projektablauf/ Methodik	Durchführung des SW!SS REHA-Audits durch die Zertifizierungsstelle Zwahlen Zert.
Einsatzgebiet	<p>Allgemeine Kriterien: Qualität, Unternehmensführung, Sicherheit, Hotellerie und Infrastruktur</p> <p>Fachkriterien Bad Zurzach:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Neurologische Rehabilitation ▪ Muskuloskelettale Rehabilitation ▪ Kardiologische Rehabilitation ▪ Internistische/onkologische Rehabilitation ▪ Geriatrische Rehabilitation <p>Fachkriterien Baden Freihof:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Muskuloskelettale Rehabilitation ▪ Geriatrische Rehabilitation
Involvierte Berufsgruppen	Geschäftsführer Region Aargau, Chefärzte Muskuloskelettal, Neurologie und Kardiologie, Mitarbeitende der Pflege und Therapie der jeweiligen Fachabteilungen, Mitarbeitende der Hotellerie, Sicherheit und Infrastruktur, Mitarbeitende Qualität
Projektelevaluation/ Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung des Auditberichts ▪ Benennung von Schwerpunkten Ableitung von Optimierungspunkte

Weiterführende
Unterlagen Kriterienkataloge SW!SS REHA
<http://www.swiss-reha.com/>

18.3.2 SLH (Swiss Leading Hospitals) Audit

Die Zertifizierung wird am Standort ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach durchgeführt.

Projektart	Internes Projekt
Projektziel	Erfolgreiche SLH (Swiss Leading Hospitals) Auditierung der Rehaklinik Bad Zurzach
Beschreibung	<p>Nach erfolgreicher SLH-Qualifikation im Jahre 2018 am ZURZACH Care Standort Bad Zurzach erfolgte die erneute Überprüfung der Fachkriterien und der Allgemeinen Kriterien, gemäss den Vorgaben der Fachgesellschaft</p> <p>Vorbereitend für das Audit wurden alle Qualitätskriterien überprüft und zusammen mit den interdisziplinären Fachteams vorbereitet. Das Audit erfolgte mit erfolgreichem Abschluss an folgendem Termin:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ 25. Mai 2022 in Bad Zurzach <p>Deshalb dürfen wir wieder das Label "Member of THE SWISS LEADING HOSPITALS" tragen.</p>
Projektlauf/ Methodik	Durchführung des SLH-Audits durch die Zertifizierungsstelle SQS (Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme).
Einsatzgebiet	Allgemeine Kriterien: Zufriedenheit und Ergebnisse, Fachkompetenz, Medizin und Pflege, Hotellerie, Patientensicherheit und Verbandskriterien
Involvierte Berufsgruppen	Geschäftsführer Region Aargau, Chefarzte, Mitarbeitende der Pflege und Therapie der jeweiligen Fachabteilungen, Mitarbeitende der Hotellerie, Sicherheit und Infrastruktur, Mitarbeitende Qualität
Projektergebnis/ Konsequenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung des Auditberichts ▪ Benennung von Schwerpunkten Ableitung von Optimierungspunkte
Weiterführende Unterlagen	Kriterienkatalog SLH https://www.slh.ch/

19 Schlusswort und Ausblick

Die im Jahr 2022 lancierten Prozesse und Optimierungsmaßnahmen werden im Jahr 2023 nahtlos fortgesetzt, überprüft und gegebenenfalls angepasst. Die Umsetzung folgt den im Qualitätskonzept festgelegten Handlungsmaximen zur stetigen Weiterentwicklung und streben den Ausbau des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) an. Darüber hinaus entspricht dies auch den Zielen des European Foundation of Quality Management (EFQM).

Im Fokus der Optimierung im Jahr 2023 stehen unter anderem das Meldesystem CIRS, das betriebliche Vorschlagswesen (BVW) sowie die Dokumentation von KVP-Projekten. Ebenfalls wird ein besonderes Augenmerk auf das Prozess- und Dokumentenmanagementsystem gelegt.

Ein zentrales Element der kontinuierlichen Qualitätsverbesserung betrifft die patientenorientierten Qualitätsinstrumente. ZURZACH Care führt im Jahr 2023 die Patientenzufriedenheitsmessungen mit neuer Messmethode fort und leitet daraus konkrete Massnahmen ab. Das Guest-Relation-Management für Patienten Anliegen adressiert Probleme, Sorgen oder Beschwerden frühzeitig. Ergänzend werden Informationen aus dem Beschwerdemanagement systematisch analysiert und hinsichtlich Handlungsoptionen ausgewertet, mit dem Ziel den Aufenthalt der Patientinnen und Patienten zu verbessern.

Im Jahr 2023 stehen weitere von SW!SS REHA in der Rehaklinik Zollikerberg im Kanton Zürich sowie der Rehaklinik Sonnmatt Luzern an. Die Rezertifizierung gibt Patientinnen und Patienten die Gewissheit, dass sie bestmöglich behandelt und versorgt werden und unterstreicht damit die ausserordentliche Qualität der Leistungen von ZURZACH Care. Das Unternehmen leistet mit der Teilnahme an nationalen Registern und Erhebungen, wie dem Infereporting (Infektionsreporting) Kanton Zürich einen wichtigen Beitrag für die Erkennung von Trends.

ZURZACH Care plant 2023 weitere Qualitätsprojekte im Bereich der Angebote. Die Diabetesberatung wird optimiert und ausgebaut werden. Die bereits seit einiger Zeit bestehenden fachlichen Kompetenzen am Standort Bad Zurzach werden strukturiert und in Form von Sprechstunden zusammengeführt, in denen Synergien genutzt werden können. Im Bereich Kardiologie wird die 2022 aufgebaute Infrastruktur für die ambulante Stress-Echokardiographie im Jahr 2023 in einer aktiven Testphase im kardiologischen Angebot genutzt und in die medizinischen Prozesse überführt. Um das Wundmanagement zu optimieren, sollen sowohl der Einsatz moderner Gerätschaften als auch die Vereinheitlichung der Prozesse im gesamten Unternehmen vorangetrieben werden.

Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal spitalinfo.ch und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

Rehabilitation

Leistungsangebot in der Rehabilitation

Arten der Rehabilitation	ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Kitchberg	ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	-
Geriatrische Rehabilitation	a,s	a,s		s				
Internistische Rehabilitation	s			a				
Kardiovaskuläre Rehabilitation	a,s							
Muskuloskelettale Rehabilitation	a,s	a,s		a,s	a,s	a,s	a,s	s
Neurologische Rehabilitation	a,s	a				a,s	a,s	s
Onkologische Rehabilitation	a,s							
Psychosomatische Rehabilitation	a,s		a,s					

a = ambulant, s = stationär

Kennzahlen der stationären Rehabilitation

Die **Anzahl Austritte** und **Anzahl Pflage tage** geben zusammen betrachtet einen Hinweis, wie gross die Erfahrungen in einem Fachbereich und wie komplex die Behandlungen der Patientinnen und Patienten sein können. Zwei ungefähr gleich grosse Kliniken (Anzahl Pflage tage) können durchaus eine unterschiedliche Anzahl Austritte ausweisen, wenn die Patientinnen und Patienten unterschiedlich schwer erkrankt oder verletzt sind. Schwerer Verletzte benötigen länger, bis sie wieder eine gewisse Selbständigkeit im alltäglichen Leben erreichen. So ergeben sich längere Aufenthalte und bei gleicher Anzahl Pflage tage geringere Austrittszahlen.

Anhand der **Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient/in** kann abgeschätzt werden, welche Intensität an Behandlung ein/e Patient/in in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Als Basis hierfür dient das Grundsatzpapier [«DefReha© Version 3.0, Stationäre Rehabilitation: Definition und Mindestanforderungen»](#), welches Leistungen und die Arten der Leistungserbringung in der stationären Rehabilitation beschreibt.

Angebote ne stationäre Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient	Anzahl Austritte	Geleistete Pflage tage
Geriatrische Rehabilitation	0.00	649	14825
Internistische Rehabilitation	0.00	307	8120
Kardiovaskuläre Rehabilitation	0.00	168	3892
Muskuloskelettale Rehabilitation	0.00	3084	85940
Neurologische Rehabilitation	0.00	1653	54319
Psychosomatische Rehabilitation	0.00	1	31

Kennzahlen der Tageskliniken (ambulante Rehabilitation)

Anhand der Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Tag und Patient/in kann abgeschätzt werden, welche **Intensität an Behandlung** ein/e Patient/in in der Klinik im jeweiligen Fachbereich durchschnittlich erwarten darf.

Als Basis hierfür dient das Grundsatzpapier [«DefReha© Version 3.0, Stationäre Rehabilitation: Definition und Mindestanforderungen»](#), welches Leistungen und die Arten der Leistungserbringung in der stationären Rehabilitation beschreibt.

Angebote ne ambulante Fachbereiche	Durchschnittliche Anzahl Behandlungen / Sitzungen pro Patient	Anzahl Konsultationen / Behandlungen
Internistische Rehabilitation	0.00	1444
Kardiovaskuläre Rehabilitation	0.00	401
Muskuloskelettale Rehabilitation	0.00	5224
Neurologische Rehabilitation	0.00	2113

Zusammenarbeit im Versorgungsnetz

Rehabilitationskliniken können ihr **Fachwissen** und ihre **Infrastruktur** auch extern anbieten, dies z.B. in Form von Rehabilitationsabteilungen in akutsomatischen Spitälern (von einer Rehaklinik betrieben) oder als selbständige Tageskliniken in Städten / Zentren. Von solchen Angeboten profitieren Patientinnen und Patienten, da eine unmittelbare, einfachere Behandlung mit weniger Therapieunterbrüchen angeboten werden kann.

Für spezialisierte Leistungen mit komplexeren Patienten bedarf es oft einer **engen, ortsnahen Zusammenarbeit** mit anderen Spitälern, die eine entsprechende **Infrastruktur** führen. Die Nähe zwischen Rehabilitationskliniken und spezialisierten Partnern vereinfacht die Zusammenarbeit vor und nach der rehabilitativen, stationären Behandlung sehr.

Für eine sehr **spezifische Betreuung** ist es oft notwendig, nach Bedarf mit **externen Spezialistinnen und Spezialisten** zusammenzuarbeiten (vertraglich genau geregelte „Konsiliardienste“ zum Beispiel mit Schluck-therapeuten oder Nasen-Ohren-Augen-Spezialistinnen bei einer neurologischen Rehabilitation). Diese **Vernetzung** mit vor- und nachgelagerten Fachkräften leistet einen wesentlichen Beitrag zur Qualität einer optimalen Behandlung.

Eigene externe Angebote in anderen Spitälern / Kliniken	stationär	ambulant
ZURZACH Care, Akutnahe Rehabilitation (ANR) Kantonsspital Baden (KSB)	√	√
ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	√	
ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	√	√
ZURZACH Care, Ambulantes Zentrum Zollikerberg		√
ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	√	√
ZURZACH Care, Ambulantes Zentrum Kilchberg		√

Nächstgelegenes Spital, Ort	Leistungsangebot / Infrastruktur	Distanz (km)
ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach		
Kantonsspital Baden (KSB)	Intensivstation in akutsomatischem Spital	30 km
ASANA-Spital Leuggern	Notfall in akutsomatischem Spital	18 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil		
Kantonsspital Baden (KSB)	Intensivstation in akutsomatischem Spital	4 km
ASANA-Spital Leuggern	Notfall in akutsomatischem Spital	11 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald		
Kantonsspital Glarus, KSGL	Intensivstation in akutsomatischem Spital	18 km
Kantonsspital Glarus, KSGL	Notfall in akutsomatischem Spital	18 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus		
Kantonsspital Glarus, KSGL	Intensivstation in akutsomatischem Spital	0 km
Kantonsspital Glarus, KSGL	Notfall in akutsomatischem Spital	0 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg		
Spital Zollikerberg	Intensivstation in akutsomatischem Spital	0 km
Spital Zollikerberg	Notfall in akutsomatischem Spital	0 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg		
Triemli-Spital Zürich	Intensivstation in akutsomatischem Spital	10 km
See-Spital Horgen	Notfall in akutsomatischem Spital	10 km
ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern		

Klinik St. Anna	Intensivstation in akutsomatischem Spital	2 km
Kantonsspital Luzern	Notfall in akutsomatischem Spital	5 km
--		
Spital Limmattal	Intensivstation in akutsomatischem Spital	0 km
Universitätsspital Zürich	Notfall in akutsomatischem Spital	11 km

Vernetzung mit externen Spezialisten / Kliniken	Fachgebiet
Luzerner Kantonsspital	Medizin / Neurologie / Neurochirurgie
Hirslanden Klinik St. Anna, Luzern	Medizin / Orthopädie / Apotheke
Kantonsspital Baden	Medizin / Neurologie / Chirurgie / Orthopädie / Intensivmedizin / IMC / Apotheke
Kantonsspital Aarau	Medizin / Neurologie / Neurochirurgie
ASANA Spital Leuggern	Alle Fachgebiete
Kantonsspital Glarus	Medizin / Chirurgie / Handchirurgie
See-Spital, Standorte Kilchberg und Horgen	Medizin / Chirurgie / Institut für Anästhesiologie
Spital Zollikerberg	Medizin / Chirurgie / Orthopädie / Kardiologie
Röntgeninstitut Baden AG	Spezialisten der Radiologie
Schulthess Klinik	Spezialisten der Forschung
Kantonsspital Graubünden, Institut für Spitalpharmazie	Apotheke
Aude Felder-Jacquemai, Eidg. dipl. Apothekerin	Pharmazeutischer Konsiliardienst (ZC-Kliniken Region AG)
Stadtpital Triemli	Neurologie / Medizin
Universitätsspital Zürich	Neurologie / Neurorehabilitation / Traumatologie / Rheumatologie / Kardiologie / Intensivmedizin
TCM-Klinik Ming Dao, stationäre Abteilung, Bad Zurzach	TCM
TCM Ming Dao, ambulante Zentren Standorte Basel, Baden, Kreuzlingen, Lenzburg, Wil, Winterthur, Zürich-Airport, Zug	TCM
Pompa Orthopädie & Rehatechnik, Hausen bei Brugg	Orthopädische Versorgung, Dienstleistung, Orthesen und Bandagen
Labor Viollier AG	Spezialisten der Labormedizin
Tenedo Santé (Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach und Baden)	Rehabilitations-, Mobilitäts- und Präventions-Hilfsmittel

Personelle Ressourcen in der Rehabilitation

Vorhandene Spezialisierungen	Stellenprozente
ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	200.00%
Facharzt Neurologie	800.00%
Facharzt Kardiologie	200.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	500.00%
Facharzt Angiologie	100.00%
Facharzt Rheumatologie	150.00%
Facharzt Allgemeinmedizin	100.00%
Facharzt Prävention und Gesundheitswesen	50.00%
Facharzt Hämatologie	100.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	
Facharzt Physikalische Medizin und Rehabilitation	200.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	100.00%
Facharzt Urologie	100.00%
Facharzt Strahlentherapie	100.00%
Praktischer Arzt	100.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	
Facharzt Neurologie	50.00%
Facharzt Psychiatrie	200.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	100.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	100.00%
Facharzt Rheumatologie	150.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	
Facharzt Neurologie	270.00%
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates	100.00%
Facharzt Rheumatologie	50.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	
Facharzt Neurologie	130.00%
Facharzt Geriatrie / Innere Medizin	30.00%
Facharzt Allgemeine Innere Medizin	90.00%
Facharzt Chirurgie	20.00%
Facharzt Strahlentherapie	100.00%
Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates	80.00%
ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin	
Facharzt Neurologie	190.00%
Facharzt Psychiatrie	100.00%
Facharzt Allgemeine Innere Medizin	60.00%

Spezifische ärztliche Fachpersonen sind für eine adäquate Therapie notwendig. Gerade die Kombination von verschiedenen Spezialistinnen und Spezialisten machen komplexe Behandlungen erst möglich.

Pflege-, Therapie- und Beratungsfachkräfte	Stellenprozente
ZURZACH Care, Rehaklinik Bad Zurzach	
Pflege	16,985.00%
Physiotherapie	4,455.00%
Logopädie	240.00%
Ergotherapie	935.00%
Ernährungsberatung	100.00%
Neuropsychologie	470.00%
Klinische Psychologie	80.00%
Medizinische Massage	1,200.00%
Sozialdienst	100.00%
Restliche (Kreativ-, Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	855.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Baden Freihof, Rehaklinik Baden Dättwil	
Pflege	3,110.00%
Physiotherapie	760.00%
Ergotherapie	80.00%
Medizinische Massage	200.00%
Restliche (Kreativ-, Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	310.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Braunwald	
Pflege	950.00%
Physiotherapie	160.00%
Ergotherapie	60.00%
Ernährungsberatung	10.00%
Klinische Psychologie	455.00%
Restliche (Kreativ-, Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	260.00%
Medizinische Massage	20.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Glarus	
Pflege	1,020.00%
Physiotherapie	200.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Zollikerberg	
Pflege	2,530.00%
Physiotherapie	620.00%
Ergotherapie	80.00%
Klinische Psychologie	120.00%
Medizinische Massage	60.00%
Restliche (Kreativ-Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	60.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Kilchberg	
Pflege	2,570.00%
Physiotherapie	1,080.00%
Logopädie	240.00%
Ergotherapie	410.00%

Neuropsychologie	230.00%
Medizinische Massage	80.00%
Sozialdienst	80.00%
Restliche (Kreativ-Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	240.00%
ZURZACH Care, Rehaklinik Sonnmatt Luzern	
Pflege	3,650.00%
Physiotherapie	810.00%
Logopädie	220.00%
Ergotherapie	300.00%
Neuropsychologie	120.00%
Medizinische Massage	80.00%
Sozialdienst	80.00%
Restliche (Kreativ-Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	240.00%
ZURZACH Care, Klinik für Schlafmedizin	
Physiotherapie	1,500.00%
Neuropsychologie	220.00%
Klinische Psychologie	140.00%
Restliche (Kreativ-Bewegungs- und Aktivierungstherapie)	20.00%

Die Tätigkeiten der Pflege und des therapeutischen Personals unterscheiden sich in der Rehabilitation deutlich von den Tätigkeiten in einem akutsomatischen Spital. Deshalb finden Sie hier Hinweise zu den diplomierten, rehabilitationsspezifischen Fachkräften.

Als Stichdatum für die Anzahl Stellenprozente gilt jeweils der 31.12. des betreffenden Jahres.

Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:
H+ Die Spitäler der Schweiz
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform www.spitalinfo.ch nahe zu legen.

Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: www.anq.ch



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: www.patientensicherheit.ch



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW):

www.samw.ch.